

022a Eigenschaften eines geistlichen Leiters (Gemeinde/Familie)

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft

Thema der Woche

Biblich leiten. Fünf wichtige Eigenschaften für alle, die gute leiten wollen.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um den Christus-Charakter.

Thema heute

Diese Woche soll es um die Frage gehen, was eine gute Leiterin und einen guten Leiter auszeichnet. Wir wollen uns verschiedene Aspekte dazu anschauen und für den Einstieg hat mir mein Freund Anton Weidensdörfer vom christlichen Bildungszentrum Erzgebirge, eine einführende Lektion zugearbeitet. Das CBE unterstützt als Bibelschule Gemeinden darin, ihre Leiter auszubilden und bietet dafür das Programm *Beweger.Sein.* an. Wenn du mehr wissen willst, findest du im Skript einen Link. Aber hören wir Anton.

https://www.christliches-bildungszentrum.de/beweger_sein/

Leiter.Sein

Podcast FROGWORS – Anton Weidensdörfer

Die heutige Folge trägt den Titel Leiter SEIN. Und der Fokus liegt dabei auf dem Wort SEIN. Denn ich bin überzeugt, dass der größte Schatz eines geistlichen Leiters sein von Jesus Christus geprägter Charakter ist.

Stamm und Äste

Vor ein paar Jahren habe ich in meinem Garten ein Weidenhaus gebaut. Ich habe Äste von einer Weide im Kries in den Boden gesteckt mit Ziel, dass Sie anwachsen und eine Art Tipi daraus entsteht. Am Ende hat es nur Ast geschafft Wurzeln zu schlagen, aber er wuchs Jahr für Jahr weiter. Heute ist er ein richtiger Baum geworden. Weiden wachsen sehr schnell, so dass man jedes Jahr deutlich sehen konnte, wie aus dem Ast ein Stamm wurde. Und je höher der Baum wuchs und je mehr Äste kamen, umso dicker wurde der Stamm.

Ich finde das ein super Bild für Leiterschaft. Der Stamm deines Lebensbaums muss stark genug sein, um die Äste deiner Dienste wirklich tragen zu können. Wenn das nicht so ist, wird dein Lebensbaum beim nächsten Sturm einfach zusammenbrechen.

Und dieser Sturm wird kommen. Wenn du Leiter im Reich Gottes bist, wenn du Verantwortung für einen Dienst, für Menschen übernimmst, wirst du Angriffe, Versuchung und andere Fallstricke erleben. Darum ist es so wichtig, dass dein Stamm stark ist.

1Petrus 5,1-6 (NEÜ)

1 Als Mitaltester wende ich mich jetzt an eure Gemeindeältesten, weil ich sowohl Zeuge vom Leiden des Messias bin als auch Teilhaber an seiner Herrlichkeit, die bald erscheinen wird. 2 Sorgt gut für die Herde Gottes, die euch anvertraut ist. Tut es nicht, weil ihr euch dazu gezwungen fühlt, sondern freiwillig, wie es Gott gefällt. Hütet sie aber nicht aus Gewinnsucht, sondern weil ihr dem Herrn dienen wollt. 3 Führt euch auch nicht als Herrscher in euren Gemeinden auf, sondern seid Vorbilder für eure Geschwister. 4 Dann werdet ihr den unvergänglichen Ehrenkranz der Herrlichkeit erhalten, wenn der höchste Hirt erscheinen wird. 5 Euch Jüngeren sage ich: "Ordnet euch den Ältesten unter!" Doch alle müsst ihr im Umgang miteinander Bescheidenheit an den Tag legen. Denn "Gott widersetzt sich den Hochmütigen, nur den Demütigen erweist er Gnade." [1] 6 Demütigt euch deshalb unter Gottes mächtige Hand, dann wird er euch auch zur richtigen Zeit erhöhen.

Petrus wendet sich hier an Gemeindeälteste. Aber die Prinzipien sind für alle Leiter wichtig. Ich will drei kurze Punkte aus dem Text deutlich machen:

1. **Gott ist der Ursprung von Leiterschaft**
 - Wieso darf ein Mensch andere Leiten?
 - Darf er überhaupt?
 - Ist Leiterschaft nicht eher etwas Gefährliches?

Petrus spricht die Leiter an und macht ihnen klar, dass ihr Verantwortungsbereich, ihre Herde, ihnen von Gott anvertraut wurde. Das heißt ihr Leitungsbereich ist eigentlich Gottes Leitungsbereich. Sie haben von ihm die Aufgabe bekommen zu leiten. Warum ist da so wichtig?

Es zeigt uns zuerst einmal, dass Leitung etwas Göttliches ist. Die Bibel geht noch weiter und macht klar, dass jede Autorität, jede Ordnung, am Ende aus Gott kommt.

D.h. nicht das Menschen Sie immer Gott gemäß verwalten, aber das Prinzip von Leitung stammt von Gott.

Menschen können nur deswegen leiten, weil Gott sie dazu eingesetzt hat. Das zählt für Eltern, die Regierung, Chefs und auch Leiter in der Gemeinde. Deswegen macht Petrus auch deutlich, dass sich Leiter vor Gott verantworten müssen. Er redet in dem Text davon, dass der höchste Hirte erscheinen wird.

Als Leiter bist du also nicht die Spitze des Eisberges – nie! Du bist in Verantwortung vor Gott. Egal, ob dir es bewusst ist oder nicht.

2. Gott ist das Ziel von Leiterschaft

Das bringt uns zum zweiten Punkt: Das Ziel von Leiterschaft. Petrus sagt:

2 Sorgt gut für die Herde Gottes, die euch anvertraut ist. Tut es nicht, weil ihr euch dazu gezwungen fühlt, sondern freiwillig, wie es Gott gefällt. Hütet sie aber nicht aus Gewinnsucht, sondern weil ihr dem Herrn dienen wollt. 3 Führt euch auch nicht als Herrscher in euren Gemeinden auf, sondern seid Vorbilder für eure Geschwister.

Leitung soll so geschehen, dass Sie Gott gefällt. Sie soll sich an ihm orientieren und Leiter sollen ein Vorbild sein, das auf Gott hinweist. Wir merken hier, dass Gott Leiter ganz anders misst, als wir es als Menschen oft tun. Woran misst du Leiter? An Zahlen? Am „Erfolg“? An der Beliebtheit? An Sympathie?

Natürlich können alle diese Dinge auch Auswirkungen von guter Leiterschaft sein. Aber Gott misst Leiter nicht daran. Er misst Sie an ihrer Integrität zu ihm. **Er misst Sie an ihrem Charakter!** Als Gott einen neuen König für sein Volk bestimmt, lässt sich der Prophet Samuel erst von den äußeren Merkmalen blenden. Dann sagt Gott ihm in 1Samuel 16,7 einen Grundsatz:

„Denn Gott urteilt nicht wie die Menschen. Der Mensch sieht nur das Äußere, Jahwe aber sieht das Herz.“ 1Sam 16,7

Gottes Ziel für dein Leben als Christ ist es, dass du ihm ähnlicher wirst. Als Leiter bedeutet, dass, dass Gott deinen Charakter verändern will! Dein Charakter ist der Stamm deines Lebensbaumes. Wenn die Baumkrone, also deine Verantwortungen und der Stamm, also dein Charakter, nicht zusammenpassen, dann lebst du gefährlich!

3. Gott ist der Weg zu Leiterschaft

Das führt uns zum letzten Punkt, dem Weg zu Leiterschaft bzw. besserer Leiterschaft. Wie wirst du ein besserer Leiter?

Bleiben wir mal beim Bild des Baumes. Wenn ein Baum mehr Früchte bringen soll, dann ist es gut, wenn ich mich informieren, wie ich ihn pflegen kann, wie ich ihn beschneide, ... Es ist wichtig, wenn man sich fortbildet und versucht mehr dazu zu lernen. Du musst als Leiter immer neu bereit sein zu lernen. Oder kurz gesagt: **Nur wer liest kann leiten.** Aber zentral bleibt trotzdem, ob dein Stamm die Krone halten kann. Das Fundament gesunder Leiterschaft ist ein von Gott geformter Charakter. Petrus fordert am Ende des Textes auf:

6 Demütigt euch deshalb unter Gottes mächtige Hand, dann wird er euch auch zur richtigen Zeit erhöhen.

Hier finden wir ein total spannendes Prinzip: Ein besserer Leiter zu werden, mehr Einfluss zu bekommen, erhöht zu werden im positiven Sinne beginnt mit dem Beugen der Knie!_Da ist absolut konträr, zu dem, wie wir denken! Wir Menschen denken oft daran, wie wir weiterkommen, wie wir durch taktisches Manövrieren unserer Einfluss ausbauen und unsere Meinung durchsetzen können. Gottes Weg ist ein anderer! Demütige dich vor Gott!

Was heißt das? Ich will es mit einer Frage sagen: Darf Gott dir ins Leben reden? Und wenn ja: Wie reagierst du darauf? Demut ist das Gegenteil von Stolz. Demut heißt nicht, schlecht von sich zu denken. Aber es heißt, dass ich Gott seinen Maßstab an mein Leben legen lasse.

Und was ist das für ein Maßstab?

Erstens sagt mir sein Maßstab: Ich bin schlechter und sündiger als ich es je geadcht habe.

Wenn ich durch Gottes Wort und seinen Geist, durch geistliche Ratgeber durch Gebet mein Leben durchleuchten lasse, werde ich immer wieder merken, was da alles schief liegt. Aber das ist nur ein Teil des Maßstabes, nach dem er misst!

Denn der zweite Teil ist: In Jesus Christus bin ich geliebter und angenommener, als ich es mir je hätte erträumen können!

Zu echter Demut gehört es, dass ich mich jeden Tag neu auf die Wahrheit des Evangeliums stelle.

- Mir ist vergeben
- Ich bin gerechtfertigt
- Ich bin heilig
- Ich bin zum Dienst berufen
- Ich bin begabt
- Gott will mich zum Segen setzen

→ **Alles durch und in Jesus Christus**

Was ist der Weg, der besserer Leiter zu werden? Es ist der Weg, dass das Evangelium dein Leben verändert.

- Das du Buße als einen Prozess des Reifens erlebst.
- Das du gern deine Schattenseite vom Licht Gottes beleuchten lässt.

- Nicht, weil er darüber erschrocken oder wütend ist – wie du es vielleicht bist – sondern weil Jesus sie längst bezahlt hat.

Er will dich verändern – dein Wesen, deinen Charakter prägen. Das ist Gottes Ziel für jeden Christen und besonders für Leiter. **Wie wird ein Stamm kräftig?** Es liegt an der Wurzel, die im Verborgenen liegt. Das Geheimnis erfolgreicher Leiterschaft im Sinne Gottes liegt im Verborgenen. In deiner Zeit mit ihm

Wenn du hier investierst und Jesus immer mehr kennenlernst:

- Sein Wesen
- Seine Gnade
- Seine Weisheit
- Seine Schönheit
- Seine Liebe
- Seine Wahrheit
- Seine Sanftmut
- Die Freude, die nur aus ihm kommen kann

Dann wird dich das unfassbar motivieren, selbst so mit anderen umzugehen und ein Leiter zu sein, in dem soviel wie möglich von diesem Christus sichtbar wird. Und das wiederum wird Leute dazu bringen, Jesus näher kommen zu wollen und dir auf dem Weg zu Jesus zu folgen

Ich will dir am Ende mut machen, Schritte zu gehen. Und dabei möchte ich dir das Buch „Freed to lead“ von Rod Woods empfehlen. Es zeigt dir auf wie deine Wurzel in Christus deine Leiterschaft komplett verändert will.

Gott segne dich!

Anwendung/ Call to action

Du könntest darüber nachdenken, in welchen Beziehungen Gott dich dazu berufen hat, eine Leiterin oder ein Leiter zu sein.

Das war es für heute.

Wenn dir mein Podcast gefällt, erzähle heute doch einer Freundin oder einem Freund davon.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN